

# HANDELSRECHTLICHE

# FORTFÜHRUNGSPROGNOSE

## MIT MUSTERSCHREIBEN AN DEN MANDANTEN

## KOMMENTIERTE CHECKLISTE NR. 1814 | 12 | 2025

### INHALT

1. Einleitung
2. Bedeutung der Fragestellung für den Steuerberater
  - 2.1 Haftungsvermeidung
  - 2.2 Wichtiger Hinweis – strafrechtliche Verantwortlichkeit bei verspäteter Erstellung
  - 2.3 Wichtiger Hinweis – strafrechtliche Verantwortlichkeit bei fehlerhafter Going-Concern-Aannahme
  - 2.4 Fortführungsprognose nach HGB – § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB
3. Fortführungsprognose nach HGB – § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB
  - 3.1 Stichtagsprinzip vs. Unternehmensfortführung
  - 3.2 Stufe 1: Entbehrlichkeit einer Prognose – „implizite oder indizielle Fortführungsprognose“
  - 3.3 Stufe 2: Tatsächliche Gegebenheiten
    - 3.3.1 Rechtliche Gegebenheiten
    - 3.3.2 Weitere Anhaltspunkte für die Prüfung etwaiger Gegebenheiten
    - 3.3.3 Ausräumung der Gegebenheiten
  - 3.4 Stufe 3: Prognose i. e. S. – „explizite Fortführungsprognose“
    - 3.4.1 Beurteilung der Fortführung der Unternehmens-tätigkeit
    - 3.4.2 Exkurs: Unterschied zwischen Planung und Prognose
    - 3.4.3 Besonderheit: Insolvenzgrund als entgegen-stehende Gegebenheit?
      - 3.4.3.1 Prognosehorizont
      - 3.4.3.2 Empfehlung für Berater
      - 3.4.3.3 Nebenpflicht: Hinweis auf Insolvenzgründe
  - 3.5 Hinweise zur Auftragsdurchführung
    - 3.5.1 Allgemeine Hinweise
    - 3.5.2 Einfacher Erstellungsauftrag „objektive“ Einschätzung
    - 3.5.3 Plausibilitätsbeurteilungen bzw. Beurteilungen
  - 3.6 Anhangangaben
  - 3.7 Lagebericht
  - 3.8 Exkurs: Bilanzbildverändernde Maßnahmen – Gesellschafterdarlehen
4. Enthaftung des Steuerberaters durch Anweisung seitens des Mandanten?
5. Übersicht über die Abweichungen der Going-Concern-Prognose
6. Sonderfälle
  - 6.1 Teilweiser Going-Concern-Ansatz
  - 6.2 Bilanzierung während der Sanierungsphase
  - 6.3 Bilanzierung von Start-ups
  - 6.4 Bilanzierung von Unternehmen am Ende des Lebenszyklus
  - 6.5 Fälle mit Wechselbezüglichkeit
  - 6.6 Anwendung der Grundsätze auf die Erstellung der betriebswirtschaftlichen Auswertung (BWA)?
  - 6.7 Konzern und/oder Unternehmengruppen
7. Checkliste, Musterschreiben
  - 7.1 Checkliste
  - 7.2 Formulierungsbeispiel Hinweis Fortführungsprognose erforderlich und Hinweis auf Insolvenzgefahr einer GmbH – umfangreich
  - 7.3 Musterschreiben – Feststellung vor der Erstellung
  - 7.4 Musterschreiben – Feststellung bei der Erstellung
  - 7.5 Musterschreiben – Feststellung bei der Erstellung bei offenkundigen Insolvenzgründen
  - 7.6 Formulierungsbeispiel Beanstandung Fortführungsprognose
  - 7.7 Formulierungsbeispiel bei nicht insolvenzantragspflichtigem Unternehmen
  - 7.8 Formulierungsbeispiel Anhangangabe bei Aufgabe der Fortführungsprämisse (Break-up)
  - 7.9 Hinweisschreiben zur Ausgestaltung eines Krisenfrüh-erkennungssystems

### 1. EINLEITUNG

Die Fortführungsprognose rückt zunehmend in den Blickpunkt der Bilanzierung. Dies gilt umso mehr, als die deutsche Wirtschaft aktuell in einer schwierigen Lage ist. Das Urteil des BGH vom 26.01.2017<sup>1</sup> hat die Aufgabenstellung und die Verantwortlichkeit

<sup>1</sup> BGH vom 26.01.2017 – IX ZR 285/14 DB 2017, 418.